

SMGP-vet 2013

Phytotherapie Weiterbildung für Tierärzte

Tageskurse: 21.3., 26.9., 7.11. 2013, 23.1.2014

Grundkurs: 23. – 25. 5. 2013

Exkursion: 4.5. 2013

Jahrestagungen: 21.11.2013



Die SMGP garantiert Kurse auf wissenschaftlicher Basis mit Hochschulniveau. Das sorgt für spannende Diskussionen. Neben einem allgemeinen Teil für alle Berufsgruppen bietet die SMGP an allen Kursen einen veterinärspezifischen Block an. Fallbeispiele und praktischen Tips zur Anwendung werden aufgezeigt und zu den einzelnen Arzneipflanzen werden Profile erarbeitet, die aus einem pharmazeutischen und einem veterinärspezifischen Teil bestehen. Die Weiterbildung ist die Basis für den 2012 in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Tierärztlichen Vereinigung für Komplementär- und Alternativmedizin (camvet.ch) eingeführten Fähigkeitsausweis Veterinärphytotherapie GST.

Akkreditierung: Bildungspunkte für VeterinärmedizinerInnen:

GST: 2 Punkte pro Kurstag, Exkursionstag und Tagung, 5 Punkte Grundkurs Engelberg (Kurs 1)

ATF: 5 Stunden pro Kurstag, 19 Stunden Grundkurs Engelberg (Kurs 1)

Do 21. März 2013

Kurs 2– Wädenswil

Phytotherapie bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes

Die Zahl der Arzneipflanzen, die bei Störungen im Magen-/Darm-Trakt eingesetzt werden, ist gross und vielfältig. Bitterstoffe, Ballast- und Schleimstoffe, Laxantien, Entzündungshemmer, Gerbstoffe: Sie alle entfalten in verschiedenen Pflanzen unterschiedliche Wirkungen. Sie werden anhand zahlreicher Indikationen unter Einbezug von Leber und Galle so umfassend wie möglich besprochen.

Für VeterinärmedizinerInnen: Durchfallerkrankungen sind bei Ferkeln und Kälbern von grosser Bedeutung und nicht zuletzt eine der häufigsten Todesursachen in diesem Bereich. Im Mittelpunkt der Therapie steht hier die Rehydratation, die durch Verabreichung von Tees bestens unterstützt werden kann. Auch in der Kontrolle von Endoparasiten kommen Sekundärstoffpflanzen erfolgreich zum Einsatz.

Der Stoffwechsel von Milchkühen ist aufgrund der hohen Milchleistung im ersten Drittel der Laktation stark beansprucht. Verschiedene Arzneipflanzen haben in diesem Zusammenhang ein Linderungspotential.

Die Verstopfung ist in der Pferde- und Kleintierpraxis eine regelmässige Indikation. Mittels Arzneipflanzen lässt sich der Magen-Darm-Trakt bei der Bewältigung dieser Problematik unterstützen.

Do – Sa 23. – 25. Mai 2013

Kurs 1 Engelberg

Grundkurs Phytotherapie

Dank modularem Aufbau des 11-teiligen Weiterbildungsprogramms ist der Einstieg jederzeit möglich. Die Veranstaltungen können also auch einzeln besucht werden. Im Frühsommer 2013 ist ein idealer Zeitpunkt, den Einstieg zu wagen. Der Grundkurs versucht eine Basis zu legen. Themen sind Herstellung von Phytopharmaka, Qualitätsaspekte, phytotherapeutisches Grundsortiment und Literatur. Grundkurs bedeutet aber auch, den Arzneipflanzen in ihrer natürlichen Umgebung näher zu kommen.

Für VeterinärmedizinerInnen: Im Gegensatz zur Humanmedizin stellen tierartspezifische Unterschiede hinsichtlich der Dosisfindung, der Anwendungspraxis und der Verträglichkeit besondere Ansprüche an phytotherapeutisch tätige Tierärztinnen und Tierärzte, auch unterscheidet sich die Rechtslage erheblich. Nicht zuletzt ist in den letzten Jahren vermehrt auch phytotherapeutische Literatur für die Veterinärmedizin auf den Markt gekommen. Ein gesonderter Kursteil widmet sich diesen spezifisch veterinärmedizinischen Themen.

Do 26. September 2013

Kurs 3 Wädenswil

Phytotherapie bei Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems

Es begann mit den herzwirksamen Glykosiden. Diese spielen heute keine grosse Rolle mehr. Dafür sind andere Pflanzen in den Vordergrund gerückt. Themen sind: Herzbeschwerden, cerebrale und periphere Durchblutungsstörungen, Arteriosklerose, hoher und tiefer Blutdruck sowie deren Behandlungsmöglichkeiten mit pflanzlichen Arzneimitteln. Mit dazu gehört auch die Ernährung, in der Pflanzen eine wichtige Rolle spielen.

Für VeterinärmedizinerInnen: Hunde und Katzen sind in unserer Gesellschaft kaum noch im Dienst, sondern werden fast ausschliesslich als vierbeinige Begleiter des Menschen betrachtet. Auch Pferde gehören zunehmend in den Kreis der „companion animals“. Bedingt durch mangelnde Bewegung, Überernährung und zunehmende Lebenserwartung haben Zivilisations- und Alterskrankheiten Einzug in das Erkrankungsspektrum der Kleintiere und Pferde gehalten. Herz- und Kreislaufkrankungen sind ein wesentlicher Teil davon. Veterinärphytotherapeutische Möglichkeiten zur Therapie dieses Krankheitskomplexes stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Kurs 5 Wädenswil

Phytotherapie bei Erkrankungen der Atemwege

Die Vielfalt der Phytotherapie spiegelt sich in der Behandlung von Erkältungskrankheiten. Sie umfasst die Prophylaxe und die Therapie mit verschiedensten Anwendungen (Teezubereitungen, Inhalationen, lokale oder orale Applikationen, Wickel, etc.) auf Basis einer grossen Zahl unterschiedlicher Arzneipflanzen.

Für VeterinärmedizinerInnen: Atemwegserkrankungen spielen bei allen Haustierarten eine bedeutende Rolle. Die Phytotherapie bietet in der Veterinärmedizin unterschiedliche Ansatzpunkte die Heilung von Atemwegserkrankungen zu unterstützen. Pflanzen mit einem hohen Anteil an ätherischen Ölen spielen hierbei die bedeutendste Rolle.

Do 23. Januar 2014

Kurs 4 Wädenswil

Klinische Forschung zur Phytotherapie

Die Evidenz der Phytotherapie wird immer wieder in Frage gestellt, obwohl es mehr als tausend klinische Studien für verschiedene Indikationen und Zubereitungen gibt. Solche Studien zu bewerten, wird im Kurs gelernt.

Für VeterinärmedizinerInnen: Die klinische Forschung zur Veterinärphytotherapie steckt noch in den Kinderschuhen. Dennoch können auch hier einige Studien präsentiert und bewertet werden. Die Dokumentation von Fallbeispielen ist eine wichtige Basis für klinische Studien. Die SMGP-vet Dokumentationsvorlage wird vorgestellt. Ausserdem wird die rechtliche Situation von Arzneipflanzen im Spannungsfeld zwischen Futtermittel und Arzneimittel beleuchtet und diskutiert.

Weitere Termine

Frühjahresexkursion in die Klostersgärten der Kartause Ittingen bei Frauenfeld

Sa 4. Mai 2013

GA-Tagung in Münster

Mo – Mi 2. – 4. September 2013

Jubiläumstagung der AK-Phyto in Kaufbeuren (DE)

Fr - So 01.-03. November 2013

28. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie in Baden

Do 21. November 2013

Netzwerk

Mit dem Netzwerk "Phytotherapie in der Veterinärmedizin" soll Wissen über phytotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten in der Veterinärmedizin gesammelt und der Erfahrungsaustausch mit phytotherapeutischen Behandlungen in der Veterinärmedizin gefördert werden. TierärztInnen die sich am Netzwerk beteiligen wollen und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, können sich unter der Email-Adresse „smgp-vet@smgp.ch“ anmelden und weitere Informationen beziehen. Interessante und wichtige Fragen dürfen jederzeit unter dieser Adresse ans Netzwerk gestellt werden.

Anmeldung unter:
oder via E-Mail:

www.smgp.ch
kurse-smgp.lsfm@zhaw.ch

Sekretariat / Administration:

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Frau Irène Tinguely, Postfach, 8820 Wädenswil
Tel+41 (0)58 934 59 80 Fax: +41 (0)58 934 50 01

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
SMGP-vet, smgp-vet@smgp.ch

Die Kurse werden durchgeführt von der SMGP in Zusammenarbeit mit:

